



Erzgebirgischer

Ausgabe 17  
Herbst 2019

# Engelsbote

## WIR BRINGEN STERNE ZUM FUNKELN

*Wie der neue Sternen-  
bogen entsteht*

Seiten 2

## DICKE FISCHE BEI FRANZ KARL

*Unsere Rauchfiguren  
beim Angeln*

Seiten 8

## DA BAHNT SICH WAS AN

*Überraschung für's  
Pyramidenfest*

Seiten 10



***Pyramidenfest  
Grünhainichen  
7. bis 8. Dezember 2019***

  
**BLANK**  
*Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge*

  
**FRANZ KARL**  
*Erzgebirgische Volkskunst*

SEHR VEREHRTE  
LESERINNEN UND LESER,

Sie halten den neuen „Engelsboten“ in Ihren Händen. Sicher haben Sie schnell festgestellt, dass wir ihn ein wenig verändert haben: optisch und auch im Umfang. Nach 14 Jahren fanden wir, es ist Zeit für eine kleine Veränderung. Vor allem Ihr ungebrochenes Interesse an den kleinen und größeren Geschichten rund um unsere Produkte aus dem Hause BLANK und FRANZ KARL hat uns veranlasst, den Umfang unseres Kundenmagazins zu erweitern und Ihnen unsere Neuigkeiten, Wissenswertes und Liebenswertes nunmehr auf 12 Seiten zu präsentieren.

Wir laden Sie in dieser Ausgabe herzlich dazu ein, bei der Entstehung unseres neuen beleuchteten Engels mit Sternbogen dabei zu sein. Lernen Sie die diesjährigen Neuheiten aus beiden Marken kennen und tauchen Sie mit uns in die Welt eines unserer Sammler - Herrn Ulrich Franke aus Freiberg - ein. Hier erfahren Sie auch, wie ein filigraner Engel dazu kommt, eine tonnenschwere Eisenbahn auf Händen zu tragen...

Wir freuen uns, wenn Sie Freude beim Lesen unseres Engelsboten und an unseren Produkten haben - und natürlich auch, wenn Sie uns bald wieder besuchen!

#### IMPRESSUM

Herausgeber (V.i.S.d.P.):  
BLANK Kunsthandwerk Grünhainichen  
Chemnitzer Straße 59 B  
D-09579 Grünhainichen  
Telefon (037294) 171-0  
info@blank-engel.de · www.blank-engel.de

## Sternenleuchten für Daheim

Friedrich Emil Krauß (1895-1977) schrieb in einem seiner wohl bekanntesten Lieder: „Der Himmel ist a Lichtenbugn, die hallsten Stern sei aufgezugn“.

Dieses Sinnbild von Weihnachten im Erzgebirge ist in der Kunsthandwerksfirma BLANK jetzt figürlich umgesetzt worden: In einem Engel mit Sternbogen. Den gab es freilich bereits als Miniatur - jetzt aber kommt der BLANK-Engel größer und mit einem LED-beleuchteten Sternbogen daher.

„Die Herausforderung war, die Sterne in dem Bogen, den der Engel in seinen Händen hält, zum Leuchten zu bringen - vor allem bei den Exemplaren mit kurzem Faltenrock“, verrät Firmeninhaber Uwe Blank. Denn während sich die elektrische Zuleitung zu den sieben Sternchen im Bogen beim Langrockengel „einfach“ unter dessen langem Rock versteckt, geht sie beim Kurzrockengel vom Sockel durch einen Fuß und ein Bein



in den Rock, von dort in den Oberkörper und durch die Arme schließlich in den Bogen. Das heißt: Nahezu jedes Einzelteil des Engels muss durchbohrt werden, um die Verkabelung legen zu können. „Das erfordert ein sehr hohes handwerkliches Geschick - sowohl bei der Vorbereitung der Einzelteile als auch dann beim Verlegen der Kabel“, sagt Blank und weiß die Geduld seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Prozess der Überleitung eines solchen Produktes in die Fertigung sehr zu schätzen. „Ohne sie könnten wir derartige Ideen nicht umsetzen“, sagt er voll des Lobes.

Zum Leuchten gebracht werden hochwertige LED-Lämpchen, die auch in der Möbelproduktion zum Einsatz kommen. Sie sorgen für ein warmweißes Strahlen des Sternbogens - und das gleich in zweierlei Hinsicht: Denn winzige Bohrungen im Bogen selbst sorgen dafür, dass die auf der Vorderseite angebrachten Sterne schön leuchten und gleichzeitig nach hinten ein sanftes Licht abgeben. „So eignet sich der Engel auch für die Fensterbank - dort, wo ein großer Schwibbogen keinen Platz findet“, rät Uwe Blank. Der Engel bringt es samt Bogen auf knapp 28 Zentimeter Höhe.



Immer wieder müssen die Teile, Stück für Stück nach der Montage verpresst werden, damit die Leimverbindungen aushärten können.



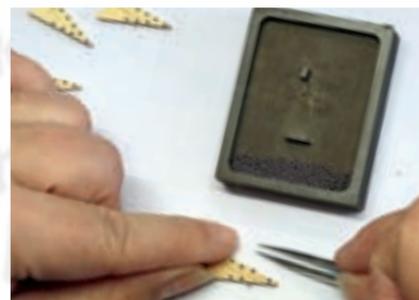
Damit auch alle Teile perfekt zusammenpassen, wird immer wieder gemessen und kontrolliert.



Die Durchführung der Leitungen durch die Figur ist immer wieder die größte Herausforderung für den Kunsthandwerker.

# Von ungewöhnlichen Klängen

Geschichten rund um die BLANK-Neuheiten 2019



Liebliche Klänge tönen in diesem Jahr neu von der Engelwolke. Aber was ist das? Eine Harfe? Oder eine Zither? Nein. Es ist ein sehr altes Instrument: ein Streichpsalter - eine Variante des Psalters (auch Psalterium genannt). Ein mit Saiten über einem dreieckigen Resonanzkörper bespanntes Instrument, das es in einer Zupf- und einer Streichvariante gibt. Daher die klangliche Nähe zu Harfe und Zither.

Ihnen kommt der Name bekannt vor? Dann kennen Sie vermutlich das 1680 von Joachim Neander getextete geistliche Lied „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“. Hier heißt es zum Ende der ersten Strophe: „Kommet zu hauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören!“

Ein Original des Instrumentes ist in der Kunststube der Firma Blank zu sehen. Es diente als Vorlage für den neuen Engel mit Psalter. Und so einfach das Instrument auf den ersten Blick aussieht, so zeitaufwendig ist es in der Fertigung. Denn in den Dreieckskörper des Mini-Psalters

sind acht aus gehärtetem Chromstahl gefertigte Kügelchen von rund einem Millimeter Durchmesser eingesetzt. Zur Fixierung werden in den Instrumentenkörper vorher winzige Vertiefungen vorgebohrt - der Rest ist ein Geduldsspiel...



ES 003  
Engel im Stern mit Becken



ESF 003  
Engel im Stern mit Becken, farbig



EK 003  
Kurzrockengel mit Becken



EK 080  
Kurzrockengel mit Psalter



EKF 003  
Kurzrockengel mit Becken, farbig



EKF 080  
Kurzrockengel mit Psalter, farbig



EK-M 006  
Kurzrockengel mit Weihnachtskugeln



EK-M 008  
Kurzrockengel mit Reiterlein



EKF-M 006  
Kurzrockengel mit Weihnachtskugeln, farbig



EKF-M 008  
Kurzrockengel mit Reiterlein, farbig

FOLGENDE BLANK PRODUKTE WERDEN ZUR ZEIT NICHT PRODUZIERT  
EK / EKF / EL / ELF 001, 002, 005, 006, 010, 012, 014, 015, 023, 024, 025, 034, 040, 041, 043, 044, 058, 062, 065, 068  
ELN 012  
SE / SEF 001, 002, 005, 007, 008, 009, 014, 015, 016, 021, 025, 027, 035, 036  
ES / ESF 014, 015, 034, 043  
BK / BKF / BKS 002, 007, 008, 012, 019  
Musikantenmädchen  
OHF 003, OHS 001, 002



Mit der nötigen Geduld und dem nötigen Quäntchen Glück gelingt beim Würfelspiel der ganz große Wurf. Dem Engel der BLANK-Jahresedition 2019 ist dieser bereits gelungen: Er präsentiert in seinem Würfelkästchen mit zwei Würfeln stolz die Glückszahl 7. Nach dem Engel mit Lebensbaum 2016, dem Glückskäfer 2017 und dem Vorjahresengel mit der Blume des Lebens ist er der vierte im Bunde, der dem Besitzer ein glückliches Leben verheißt.

Glücklich ist mit Sicherheit auch der BLANK-Faltenrockengel, auf dessen ausgestreckter Hand sich ein Schmetterling niedergelassen hat. Glücklich darf sich ein jeder schätzen, der einen solchen Engel sein Eigen nennen darf: Denn jeder von ihnen ist ein Unikat - wie jeder Schmetterling in der Natur auch. Die Schmetterlingsflügel sind aus Messing gefertigt. Der Schmetterlingskörper besteht aus einem Zinnkörper. Beides wird mit Pinzette auf die Hand des Engelchens aufgesetzt. So wirken die Schmetterlinge wie zufällig gelandet - denn nicht jeder Flügelschlag ist gleich, nicht jeder Schmetterling landet in der selben Position. Unikate eben, die diese Miniaturen aus der Blank'schen Engelwerkstatt so einzigartig machen.

Für glückliche Gesichter und leuchtende Sammleraugen wird auch die Neuauflage des Engels mit Becken sorgen. Nachdem dieser einige Zeit nicht hergestellt wurde, wartet er nun, anders als sein Vorgänger, mit zwei glänzenden Becken aus Metall auf. Hier war die Herausforderung, Metall und Holz dauerhaft miteinander zu verkleben. Doch das Ergebnis spricht für sich.

## Vom Glück haben, Glück schenken und glücklich sein

Glücksbringer für jede Gelegenheit



EK 2019  
Kurzrockengel mit Glückswürfel



EKF 2019  
Kurzrockengel mit Glückswürfel,  
farbig



EK 081  
Kurzrockengel mit Schmetterling



EKF 081  
Kurzrockengel mit Schmetterling,  
farbig

## „Kenn schinern Baam gibt's wie enn Vogelbeerbaum...“

(Volkslied)

... diese Zeile aus einem alten Volkslied kennt im Erzgebirge wahrscheinlich jeder und wenn sie einmal angesungen wird, stimmen ganz schnell alle Umstehenden mit ein. Erlebnisse wie dieses geben nicht selten den Impuls für unsere Neuheiten und so haben wir unseren Blumenkindern in diesem Jahr auch die Vogelbeere in die Hand gegeben. Die Figuren gibt es entweder in Naturholz oder als farbige Figur stehend oder sitzend.

Das sitzende Blumenkind spielt zudem auf einer Balalaika und schmünzelt in dem Wissen, dass es noch eine praktische Funktion erfüllt: der Hügel, auf dem es sitzt, dient als Tischkartenhalter. So kann man die Blumenkinder bei festlichen Anlässen auch als Dekoration für die Kaffeetafel verwenden.



# Petri heil!

... möchte man dem „Kleinen Pfeifenraucher“ von FRANZ KARL zurufen, der in diesem Jahr neu in der Sammlerserie ist. Mit seiner grünen Wetterjacke und seiner Kappe trotzt er jedem Wetter. Bis der nächste Fisch anbeißt, zündet er sich ganz gemütlich sein dickes Pfeifchen an und wartet. Und das Anglerglück war ihm offenbar schon hold, denn zwei prächtige Fische liegen bereits in seinem Eimerchen - ein dritter zappelt im Kescher noch an der Angel. Vielleicht sind es die Weihnachtskarpfen, die er da an Land gezogen hat - wer weiß.

Und der Angler ist ein ganz besonderer - denn er ist die 25. Figur der Sammlerserie „Die kleinen Pfeifenraucher“ von FRANZ KARL! Die ersten der 19 Zentimeter großen Figuren erblickten im Jahr 2002 das Licht der Welt. Es waren König, Jäger, Nachtwächter und Geigenspieler. Mittlerweile sind die kleinen, aus den Tiefen des Erzgebirgswaldes kommenden, Kerlchen mit ihren kugelrunden Bäuchen in vielen Wohnstuben heimisch geworden.



## Weil Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort sein sollte

... hat sich die Firma BLANK Nachhaltigkeit als Grundsatz für die gesamte Fertigungskette auf die Fahnen geschrieben.

Und das sieht der Besucher des Firmensitzes in Grünhainichen schon von weitem: Auf dem Dach der Engelwerkstätten ist eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von knapp 50 kW montiert. Seit vergangenem Herbst ist sie in Betrieb und hat seither rund 47 Megawattstunden Strom produziert. Das meiste davon hat die Firma selbst verbraucht, den nicht benötigten Überschuss ins Netz eingespeist. Geheizt wird - wir berichteten darüber bereits - mit einer Holz- und Hackschnitzelheizung, die mit den Holzabfällen und Spänen aus der eigenen Produktion betrieben wird. „Wir sind so nicht nur energietechnisch autark, sondern auch in der Lage, unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß um jährlich rund 50 Tonnen zu reduzieren“, sagt Firmeninhaber Uwe Blank.

Aber das Nachhaltigkeitskonzept seiner Firma geht noch weiter: Verarbeitet wird in der Figurenfertigung zu fast 100 Prozent Holz aus deutschen Wäldern - viele davon aus dem Erzgebirge. 20 Prozent der Hölzer bezieht die Firma BLANK direkt über Sachsenforst, den Rest über einheimische Zulieferer, mit denen sie schon lange Kontakte pflegt. Auch bei den nicht hölzernen Komponenten versucht Blank das Meiste aus der Region, zumindest aber aus Deutschland zu beziehen. „So stärken wir regionale Wirtschaftskreisläufe und leisten unseren Beitrag zum Erhalt auch anderer Handwerkszünfte“, erklärt er seine Philosophie.

Zum großen Thema Nachhaltigkeit gehört für ihn auch: Alte Traditionen und moderne Technologien zusammenzuführen: „Zwei Welten, die sich nicht ausschließen müssen“ - wie er sagt. Aber das ist schon eine andere Geschichte...



# Wo Kostbarkeiten ein Zuhause haben

*Geschichten wie aus dem Museum, da staunt sogar Uwe Blank -  
Ein leidenschaftlicher Sammler gewährt Einblicke in seinen umfangreichen Fundus.*

*Dicht an dicht drängeln sich die BLANK-Faltenrockengel aller Generationen in den Vitrinen des Sammlers Ulrich Franke aus Freiberg.*

Und selbst Firmeninhaber Uwe Blank findet da noch Exemplare, die er selbst nicht kannte. „Großvater hat sich schnell mal hingestellt und ein paar Engelchen gemacht und anschließend bemalt, um sie zu verschiedenen Anlässen an Freunde zu verschenken. Da ist schon die eine oder andere Rarität entstanden, die nie in Serie ging“, sagt er mit bewunderndem Blick auf die fast unüberschaubare Sammlung von Franke. Der

Grundstein für die Engelsammlung wurde gelegt, als Franke 6 Jahre alt war. Damals - so erzählt der heutige Rentner - hatte seine Mutter eine kleine Engelwolke mit Blank-Faltenrockengeln geschenkt bekommen. Die haben ihn fasziniert. In den 1990er Jahren dann bekam er von einer Tante ein Geldgeschenk mit den Worten überreicht, die Frankes sollten es nicht in die Familienkasse „buttern“ sondern sich etwas Schönes mit bleibendem Wert davon kaufen. Das taten die Frankes und kauften sich eine BLANK-Engelwolke mit 20 Engeln. Es sollten nicht die letzten bleiben... Heute braucht der Sammler gut eine Woche, bis alle



Engelvitriolen geputzt sind und alle „Firlipuzzlis“, wie die Faltenrockengel auch genannt werden, wieder an ihrem Platz stehen. Eine Zeit, auf die sich Franke jedes Jahr aufs neue freut, wie er selbst sagt. Die Engel übers Jahr hinweg in Kisten zu packen, käme ihm nicht in den Sinn: „Die gehören zu unserem Leben und sie erfreuen mich jeden Tag“, sagt er. Und sorgen auch übers Putzen hinaus für Beschäftigung. Denn Franke hat in einer unglaublichen Fleißarbeit die Geschichte der erzgebirgischen Miniaturen - nicht nur die der Firma Blank, sondern die von 144 Firmen - in Ordnern katalogisiert. Entstanden ist so ein Nachschlagewerk von kaum ermessbarem Wert. Der Firma Blank sind gleich mehrere Ordner gewidmet. Hier findet sich fast alles, was irgendwie zur Firmengeschichte gehört - vom „Firlipuzzli“-Bilderbuch über die ersten Warenkataloge bis zum jüngsten Neuheitenblatt, von Engelkisten, Verkaufstüten und Plakaten bis hin zu „den Schätzen“, wie Franke beim Öffnen fast feierlich sagt: Zwei original verpackte Reiseschachspiele nach dem Entwurf von Georg Beyer.

*Im Haus von Ulrich Franke fühlt man sich wie in einem Museum: alle Sammlerstücke werden wie Exponate in Schauvitriolen präsentiert.*



*Mit Hilfe dieser speziellen Vorrichtung werden die Schienen exakt an den möglichen Kreisdurchmesser der Glöckchenpyramide angepasst.*

Am 13.11.2019 werden der Aufbau und die Jungfernfahrt erfolgen. In den „Regelbetrieb“ geht die neue „Strecke“ dann pünktlich zum 1. Advent.

Ap propo Reise: Hier kommt das zweite große Sammlerobjekt des Ulrich Franke ins Spiel: Die Eisenbahn. Genauer gesagt, alles was irgendwie im Zusammenhang mit dem Gartenbahnhersteller LGB steht. Rund 250 Meter befahrbares Gleis steht in Frankes Garten (einschließlich Carport- und Garagendach) für die robusten Minizüge zur Verfügung. Und da ist ordentlich Betrieb: Es wird rangiert, bergauf, bergab gefahren und der Besucher verliert

schnell den Überblick. Franke und seine Familie aber haben diesen und auch sein Sohn navigiert die zum Teil digitalgesteuerten Züge sicher durchs Gelände. Im Haus finden sich zusätzlich etliche Schauvitriolen.

Und Franke ist ständig auf der Suche nach neuen Schätzen, aber auch nach Möglichkeiten, diese zu präsentieren. Im Pferdegöpel in Marienberg/Lauta hatte er bereits eine Ausstellung, die nächste folgt an gleicher Stelle im Jahr 2021 - die

Vorbereitung dafür läuft bei ihm bereits. Doch jetzt hat ein anderes Projekt Priorität: Die Eisenbahn rund um die Glöckchenpyramide vor dem Firmengebäude der Firma Blank. Da kniete sich der Engel- und Eisenbahnfan richtig rein und schuf mit viel technischem Verstand und noch mehr Geduld einen Schienenkreis, der um die Pyramide passt und dem Zug genügend Platz zum fahren lässt. Dafür hat er den Radius der Schienen verkleinert, Schienen neu gebogen...

7. und 8. Dezember 2019 (2. Adventswochenende)

# Einladung zum Pyramidenfest

Das Pyramidenfest am 2. Adventswochenende bei der Kunsthandwerksfirma BLANK in Grünhainichen ist für viele Liebhaber der kleinen Sammlerfiguren einer der Höhepunkte in der Adventszeit. Und so freuen wir uns auch in diesem Jahr am 07. und 08. Dezember auf zahlreiche Besucher aus nah und fern. Und Sie, sehr verehrte Besucher, dürfen sich auf zwei magische Tage voller Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest aber auch voller Informationen freuen. Bei Führungen durch unser Haus zeigen wir Ihnen auch all jene Bereiche, die ansonsten für Gäste nicht offen stehen! Dabei erleben Sie unter anderem, wie Engel Fahrstuhl fahren, die Faltenröckchen „geschneidert“ werden, Schwibbögen ihr Strahlen und Nusssknacker den rechten Biss bekommen und noch vieles mehr. Und falls Sie vor unserem Gebäude nicht nur das leise Klingeln der Glöckchen der großen Pyramide sondern auch ein Schnaufen wahrnehmen, dann haben Sie unsere Neuerung entdeckt: Die Eisenbahn, die im diesjährigen Advent erstmals unsere Glöckchenpyramide umkreist - natürlich besetzt mit Engeln...

Dabei bleibt Vertrautes natürlich bestehen: Die kleinen Besucher sind wieder eingeladen, unter fachmännischer Anleitung ihre ganz persönlichen Engelkreationen zu fertigen. Ein kleiner Weihnachtsmarkt stimmt mit Weihnachtsbratwurst, Stollen und Glühwein auf das nahende Weihnachtsfest ein und in der hauseigenen Kunststube können

nach Herzenslust Weihnachtsgeschenke gekauft werden - Echt Erzgebirge, Holzkunst mit Herz®.

*Zum Pyramidenfest werden die Besucher an beiden Tagen jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr begrüßt. Der Eintritt ist frei. Am Ortseingang sind kostenfreie Parkplätze ausgewiesen. Von dort verkehrt ein Pendelbus.*



  
*Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge*

  
*Erzgebirgische Volkskunst*